



BIBLODRAMA

Aus- und Weiterbildungslehrgang
im Haus der Stille

Oktober 2027 - Juli 2029





Was ist Bibliodrama?

Im Bibliodrama geht eine Gruppe und mit ihr jede*r einzelne in eine offene, d.h. nicht vorhersehbare Interaktion mit einem biblischen Text. Mittels Körperarbeit, szenischem Spiel und Gespräch setzen wir uns mit dem Text in Beziehung. Wir erschließen, entdecken und erfahren Tiefen biblischer und eigener Geschichte(n), die sich uns im Bibliodrama oft intensiver und vielschichtiger als im Lesen und rein verbalen Umgang öffnen.

So kommt es zu einem Prozess wechselseitiger Auslegung und Veränderung von persönlicher Geschichte und religiöser Tradition. Bibliodrama ist ein Prozess mit und für die eigene Person und die jeweilige Gruppe, in dem Selbstbegegnung, Reflexion des persönlichen Glaubens und der eigenen Lebensgeschichte indirekt und spielerisch-ästhetisch vermittelt geschehen kann.

Ziel des Lehrgangs

Die Teilnehmer*innen sollen dazu befähigt werden, in ihrem beruflichen Kontext (Schule, Pastoral oder andere Handlungsfelder) eine eigene Bibliodrama-Praxis zu beginnen. Es werden Kenntnisse bibliodramatischer Methoden der Textauslegung (Körperarbeit und Bewegung, szenische Arbeit, Rollenspiel u.a. kreative Ausdrucksweisen) und deren Handhabung vermittelt. Jeder Seminarblock beinhaltet im bibliodramatischen Prozessverlauf theoretische, methodische, didaktische und theologische Reflexionen. Die fortlaufende Peergruppe dient als Praxisraum, in dem die Inhalte der einzelnen Blöcke nachbereitet und vertieft werden können. Die Supervision als Fachberatung bietet Hilfestellung in der Umsetzung der bibliodramatischen Erfahrungen.

Zielgruppe

Theologisch und spirituell interessierte Personen mit therapeutischer / beraterischer Fort- oder Ausbildung und Möglichkeit zu bibliodramatischer Praxis.





Ablauf

Block 1 8.-10.10.2027

Einführung in das bibliodramatische Arbeiten

Maria Elisabeth Aigner

Peergruppentreffen ohne Supervision (6h)

Supervisions-Peergruppentreffen (4,5h)

Block 2 17.-19.3.2028

Bibliodrama und Textexegese

Gerhard Marcel Martin

Peergruppentreffen ohne Supervision (6h)

Supervisions-Peergruppentreffen (4,5h)

Block 3 13.-15.10.2028

„Kleine Formen“ und Methodenvarianten von Bibliodrama

Maria Elisabeth Aigner / Andreas Pasquay

Peergruppentreffen ohne Supervision (6h)

Supervisions-Peergruppentreffen (4,5h)

Block 4 9.-11.3.2029

Ästhetisches Bibliodrama

Andreas Pasquay

Peergruppentreffen ohne Supervision (6h)

Supervisions-Peergruppentreffen (4,5h)

Block 5 29.6.-1.7.2029

Bibliodramaprozesse leiten und begleiten

Maria Elisabeth Aigner

Abschluss mit Zertifizierung

(Umfang der Ausbildung 12 ECTS)

Zeiten

Seminarblöcke jeweils

Freitag, 14.30 Uhr – Sonntag, 14.00 Uhr (Ende mit Mittagessen), inklusive Abendeinheiten



Referent*innen

Die Referent*innen gehören zu den erfahrensten Bibliodramaleiter*innen im deutschsprachigen Raum. Sie bringen verschiedene Methoden der Körperarbeit, der Theater- und Bühnenarbeit, therapeutischer Theorie und Praxis, der Gruppendynamik und der theologischen Orientierung und Reflexion ein. Jede*r wird ein eigenes bibliodramatisches Arbeitsprofil vorstellen.

Maria Elisabeth Aigner

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr., Professorin für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie an der Universität Graz, Lebens- und Sozialberaterin, Bibliodrama- und Bibliologtrainerin

Gerhard Marcel Martin

Prof. i.R. Dr., Pfarrer, Professor für Praktische Theologie an der Philipps-Universität Marburg, Universitätsprediger sowie Gastprofessor an der (buddhistischen) Otani University Kyoto/Japan (2006-2008)

Andreas Pasquay

Pfarrer i.R., Lehrbibliodramatiker GfB, Bibliolog, Playing-Arts, Erwachsenenbildung, Kulturarbeit

Lehrgangsbegleitung

Ines Ehrbar

Mag. Mag., Bildungsorganisation im Haus der Stille, Dialogpartnerin, Mediatorin, Trainerin und Projektbegleiterin für Teams und Einzelpersonen

Rahmenbedingungen

Kursbeitrag: Euro 1.350,- zzgl. Aufenthalt im Haus der Stille

Ort: Haus der Stille - Lebensraum für Spiritualität und Begegnung
Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W., +43 3135 826 25

Veranstalter: Haus der Stille in Kooperation mit dem Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie der Uni Graz

Interessent*innen können sich ab Oktober 2026 bei Ines Ehrbar (Email: ines@haus-der-stille.at) melden. Danach erfolgt die Zusendung weiterer Informationen und Anmeldeunterlagen (beschränkte Zahl an Teilnehmer*innen).

Kontakt: ines@haus-der-stille.at, www.haus-der-stille.at/kursprogramm

Konzeption: Maria Elisabeth Aigner und Ines Ehrbar
Design und Grafik: Sarah Straßnig
Fotoausschnitte: MOMOOD Photography, Alexandra Neubauer

